

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwarthe

Protokoll
des Ortschaftsrates Hohenwarthe vom 12.02.2018
im/ in Raum der Feuerwehr, Möserstraße 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Peter Bergmann
Herr Peter Fechner
Herr Ingolf Fehse
Herr Wulf Hoffmann
Reiner Kunze
Frau Claudia Schmidt
Frau Maria Schultze

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister und Begrüßung der Ortschaftsräte, der anwesenden Gäste, Herrn Funke vom Planungsbüro und Herrn Gent von der Verwaltung

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Ortschaftsräte ist mit 8 von 8 gegeben.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

keine

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Frau Jennefer Steglitz, Elternsprecherin der „Kita“ wohnhaft in Hohenwarthe, Im Rehwinkel 1a

Frage: Gibt es einen neuen Sachstand zur Nutzung des Informationspunktes als Ausweichquartier hinsichtlich der fehlenden Plätze im Kita-Bereich in Hohenwarthe.

Antwort: Für die fehlenden Kita-Plätze sollen Lösungen geschaffen werden. In Lostau soll dafür das alte Pfarrhaus ertüchtigt und in Hohenwarthe, der Infopunkt genutzt werden. Inwieweit die Planungen fortgeschritten sind, kann leider nicht beantwortet werden.

Herr Jürgen Lange, wohnhaft in Hohenwarthe, Am Eulenbruch 20

Frage: Die Straße in Verlängerung des „Eulenbruchs“, die als Umleitungsstrecke zur L 52 ausgewiesen ist, wurde nicht auf einer Breite von 4,50 m mit einer Asphaltsschicht ausgebaut, so wie es laut der Verkehrssicherungspflicht notwendig wäre. Wie ist der Stand? Die verkehrsrechtliche Anordnung geht vom 29.01.-30.03.18. Wann ist hier der Ausführungsbeginn? in Hohenwarthe.

Herr Gent vom Verwaltungsamt beantwortet die Frage dahingehend:

Die Begebenheit der Umleitungsstecke ist bekannt. Bedenken der Gemeinde wurden geäußert. Die hergestellte Straßenbreite ist nicht eingehalten worden. Die durchgängig verfügbare Breite liegt bei 3,40 – 3,80 m. Mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke wurde gesprochen und Verträge zum Kauf geschlossen. Es besteht Kontakt zwischen Baufirma und Verkehrsbehörde. Da aufgrund der verfügbaren Breite kein Begegnungsverkehr möglich ist, soll die Beantragung zur Aufstellung einer Ampelanlage erfolgen, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Die Aufstellung der Ampelanlage soll linksseitig am Graben erfolgen, die Ausschilderung soll bis Mittwochfrüh ausgeführt sein. Nach Realisierung wird es eine Abnahme der Umleitungsstrecke geben, erst nach dem alle Beteiligten keine Beanstandungen haben, wird die Sperrung der Kanalstraße vollzogen.

Herr Hoffmann: Er bittet um eine Aussage zur geplanten Aufstellfläche der Ampelanlage. Er bittet die Gemeinde noch um die Prüfung der Aufstellung einer verkehrsabhängigen Ampel.

Herr Gent: Von der L 52 her wird eine Aufstellfläche von 100 m vorgehalten. Die Nachfrage zur Aufstellung einer verkehrsabhängigen Ampel erfolgt durch ihn bei der Baufirma.

Herr Winter: Er bittet Herrn Gent um eine Aussage, weshalb keine Ringführung angedacht und umgesetzt wurde.

Herr Gent: Dazu ist ihm keine Aussage möglich, da er bei der ersten Beratung nicht anwesend war. Vom LSBB gab es aber schon einmal den Hinweis, dass die verlängerte Bruchstraße nicht an die L 52 angebunden werden kann.

Herr Hoffmann: Er bittet darum, dass die Ausschilderung auch entsprechend mit dem Zeitraum der Baumaßnahme Übereinstimmung findet.

TOP 4	Genehmigung der Niederschriften vom 16.10. und 04.12.2017/öffentlicher Teil
--------------	--

Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2017/öffentlicher Teil

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2017/öffentlicher Teil

- Seite 2 TOP 3 – Die Anfrage von Herrn Brune wurde an die WSA als Eigentümerin weitergeleitet. Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

Die Anfrage zur Parkplatzerweiterung für die Kita wurde bereits dahingehend beantwortet, dass der Eigentümer für diese Maßnahme verantwortlich zeichnet.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Nachträgliche Gratulation an die Geburtstagskinder Frau Schulze; Herrn Hoffmann und Herrn Fechner.

- Es gibt immer noch die Möglichkeit sich als Verein bei der LAGA zu präsentieren. Ein Aufruf erfolgte nochmals an alle Vereine.

- Am 12.12.2017 fand mit dem Bundesverwaltungsamt ein Vororttermin statt. Hierbei ging es um die Ausweisung der in der NATURA 2000 festgelegten Vogelschutzgebiete. Entsprechende Belange der Ortschaft Hohenwarthe sollten Berücksichtigung finden.
Ergebnis:
Es erfolgt eine Teilung des Gebietes, ein Teil geht vom alten Deich bis zur Elbe, der andere Teil soll als Vogelschutzgebiet ausgewiesen werden.

- Eine Deichrückerlegung wird, wie bereits schon einmal berichtet, nicht mehr erfolgen, da es für die Gesamtmaßnahme einen zu unerheblicher Teil darstellt. Die Deichkrone wird am Ende der Mörtelstraße aufgenommen und erhöht. Der Deich führt entlang der „Taufwiesenberge“ und wird an den vorhandenen neuen Deich angeschlossen.

- Zur Nachfrage der Fällung von Pappeln an der Gänsewiese; diese Fällung erfolgte kurzfristig, da Gefahr in Verzug war.

- Seit dem 16.01.18 gibt es eine LTE-Netzabdeckung in Hohenwarthe. Weitere Modernisierungsmaßnahmen sollen folgen.

- Die Bitte von Herrn Petschmann zur Befestigung des Weges „Hoppegang“ wurde an die Verwaltung übergeben. Laut einer Information wird es aber keine Sofortmaßnahme sein.

Herr Hoffmann regt an, diesen Weg in Zusammenhang mit dem Neubau des Radweges L 52 zu sehen. Hier stellt sich die Frage, ob die Möglichkeit besteht, diesen an die Möserstraße anzubinden. Der neue Radweg soll unter der Autobahn enden. Der Ausbau des Weges „Hoppegang“ macht dahingehend dann auch einen Sinn, da die gesamte Ort angebunden wäre.

Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Ausbau dieses Weges in die Planungen noch zu integrieren geht. Er bittet um die Beantwortung zur nächsten OR-Sitzung.

- Vor der Gaststätte „Bürgerhaus“ fanden ebenfalls Baumfällungen statt, da diese Bäume durch den Windbruch der letzten Stürme die Standfestigkeit fehlt. Hier erfolgt eine Aufforstung. Durch die Verwaltung wird gegenwärtig eine Angebotsabfrage von Bäumen durchgeführt.
- Zur Hochwasserschadensmaßnahme "Neubau einer Ufermauer" gibt es einen neuen Sachstand. Frau Erdmann würde diese Entwicklung in der nächsten OR-Sitzung erörtern. Eine Einladung erfolgte telefonisch durch ihn.
- Anlegen einer Blumenwiese als Lebensraum für Schmetterlinge und andere Insekten in Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Kindergarten. Dazu erfolgt am 03.03.18, um 10.00 Uhr ein erstes Treffen. Die Fläche neben dem Fußweg am Aufgang zum Kanal, in der Ecke Kanalstraße/ Eulenbruch soll dazu genutzt werden.

TOP 6	Vorstellung und Beratung des FN-Planes der Ortschaften
--------------	---

Hierzu wurde Herr Funke vom Ingenieurbüro für Stadt- und Dorfplanentwicklungen begrüßt, dem das Wort übergeben wurde.

Bei dem vorliegenden FN-Plan handelt es sich um einen Vorentwurf. Der Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt gibt als Vorgabe den Rahmen für die weiteren Fachplanungen vor. Hierin festgelegte raumordnerischen Ziele müssen eingehalten werden. So z. B. Eigenentwicklung der Gemeinde, Bedarf Neubauflächen. Laut Prognose ist in Hohenwarthe ein Rückgang der Einwohner zu erwarten. Zukünftig wird es eher kleinere Haushalte geben.

Im Flächennutzungsplan sind 25 Bauplätze im Weidenweg ausgewiesen, weiterhin 7 Bauplätze in der Ortslage. Der Bereich „Waldschänke“ ist ebenfalls als Bebauungsfläche ausgewiesen. Ebenso Flächen in der Mörtelstraße sowie Freiflächen am Parkplatz „Trogbrücke“.

Die Ortschaftsräte stimmen gegen die Bebauung in der Waldschänke, hier sollte das Naherholungsgebiet Bestand behalten. Auch die Wohnbauflächen im Weidenweg sollen aus dem Entwurf des Flächennutzungsplanes gestrichen werden.

Hierzu geht die Bitte an Frau Hanke, Bauamt der Verwaltung, den B-Plan „Eulenbruch – Weidenweg“ für die nächste OR-Sitzung **am 03.04.2018** aufzubereiten und vorzustellen.

Die von den Ortschaftsräten favorisierte Weiterentwicklung des Neubaugebietes „Rehwinkel“ soll als Bebauungsfläche in dem Entwurf FN-Plan ausgewiesen werden.

TOP 7	Beschluss zum Abschluß einer Planungsvereinbarung mit dem LSBB Vorlage: BV/2018/007
--------------	--

Hinweis aus dem OR: In der Planungsvereinbarung Punkt 5.2 ist der zweite Satz unvollständig. Dieser ist zu ergänzen.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

keine

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Gästen für ihr Kommen.

Winter
Ortsbürgermeister Hohenwarthe

Birgit Kunze
Protokollantin

Möser, den 22.03.2018